

## Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch am 13. Dezember 2010 in Gemeindehaus in der Hattstedtermarsch.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeisterin Elline Lorenzen
2. Gemeindevertreter Jan Ingwersen
3. Gemeindevertreter Bernd Feierabend
4. Gemeindevertreter Brar Riewerts
5. Gemeindevertreter Jens Feddersen
6. Gemeindevertreter Peter Heinrich Brodersen

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Gundula Jobst  
Gemeindevertreterin Marianne Wolbersen  
Gemeindevertreterin Tanja Paulsen

### Außerdem sind anwesend:

Peter Peters, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer  
sowie 3 Einwohner

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 20.09.2010
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten in anderen Gremien
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Wegeangelegenheiten
7. Änderung von Öffnungszeiten im Kindergarten
8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
9. Erlass der Haushaltssatzung 2011
10. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Bürgermeisterin Elline Lorenzen eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedtermarsch. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Hattstedtermarsch ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Einwohner teilt mit, dass er im **Internet** gesurft und dabei festgestellt hat, dass im Eintrag der **Hattstedtermarsch** steht, dass diese im Naturschutzgebiet Beltringhar-der Koog liegt. Da das nicht stimmt, sollte dieser Eintrag geändert werden, um Irritationen zu verhindern.

Es folgt eine kurze Diskussion aus der hervorgeht, dass man den Eintrag selbst ändern kann. Herr Ingwersen sagt zu, sich darum zu kümmern

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 20.09.2010

Da den Gemeindevertretern die Niederschrift nicht vorliegt, kann die Feststellung nicht erfolgen.

## 3. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin teilt den Anwesenden die Vorschläge für die **Sitzungen 2011** mit.  
28.02.2011, 06.06.2011, 19.09.2011, 12.12.2011

Die anwesenden Gemeindevertreter erklären sich mit den genannten Terminen einverstanden.

Weiterhin teilt die Bürgermeisterin mit, dass 2011 auch wieder der **Aktion Sauberes Schleswig-Holstein** stattfindet und zwar am 26. März 2011. Frau Lorenzen ist der Meinung, dass sich die Gemeinde wieder daran beteiligt. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf 2011 wieder eine offizielle Sammlung in der Gemeinde durchzuführen.

Auch wurde 2010 wieder das **Laternelaufen** durchgeführt und auch gut angenommen. Es soll so weitergeführt werden, aber der Zeitpunkt soll weiter in den Herbst geschoben werden, damit die Kinder auch im Dunkeln mit ihren Laternen laufen können.

Frau Bürgermeisterin gibt bekannt, dass es jetzt wohl weitergeht in der Angelegenheit **Deichverstärkung am Nordstrander Damm**. Es werden 2 Varianten vorgeschlagen. Damit sich die Gemeinverteiler ein Bild davon machen können, werden Unterlagen durchgereicht aus dem die Varianten ersichtlich sind. Es folgt eine angeregte Diskussion. Am Ende wird sich darauf verständigt, die Varianten an der südlichen Seite zu favorisieren. Die Bürgermeisterin sagt zu, sich weiter in der Angelegenheit kundig zu machen bzw. den Kontakt zum LLUR zu halten.

Weiterhin erläutert die Bürgermeisterin den Stand im Umsetzungskonzept der **Breitbandversorgung**. Es wird mitgeteilt, dass ein Zweckverband gegründet werden soll.

Außerdem hat die E.ON Hanse zu einem Gespräch eingeladen, an der die Bürgermeisterin teilgenommen hat. Hier ging es darum, dass den Gemeinden ein Angebot auf **Beteiligung an der Netz AG** vorliegt. Es folgt eine kurze Diskussion. Ergebnis ist die Bürgermeisterin soll sich weiterhin darum kümmern.

Auch haben Gespräche mit dem **Wasserverband Treene** stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass Borgwedel-Stexwig ab 2011 zum Verband gehören. Außerdem wurde bei dem Gespräch mitgeteilt, dass die Dichtheitsprüfung der Abwasserrohre nicht bis 2015 durchgeführt werden muss, sondern Zeit bis 2020 gegeben wurde.

Gemeindevertreter Jan Ingwersen und die Bürgermeisterin waren bei einem Termin im Amt Südtondern, in dem es um die **Windparkausgleichflächen** bzgl. einer möglichen **Beteiligung an der Gewerbesteuer** in Höhe von 1.600 € ging. Die beteiligten Gemeinden müssen allerdings noch zustimmen. Es folgt eine kurze aber angeregte Diskussion.

Weiterhin berichtet die Bürgermeisterin, dass die **Jugendfeuerwehr Hattstedt** ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt hat.

Auch hat die Bürgermeisterin an der Sitzung des **Zweckverbandes Beltringharder Koog** teilgenommen.

Außerdem berichtet die Bürgermeisterin, dass die E.ON Hanse im Bereich Nordkoog ihre **Stromleitungen** abbauen und die Leitungen in die Erde verlegen will. Grundsätzlich hat man nichts dagegen, aber wenn die Kabel in die Bankette verlegt werden sollen, muss darauf geachtet werden, dass die Arbeiten vernünftig ausgeführt werden, damit nicht später Sackungen auftreten.

Die Bürgermeisterin macht weiterhin darauf aufmerksam, dass bezüglich der **Hausnummernbezeichnung** etwas geschehen muss, da in letzter Zeit der Unfallwagen nicht an das richtige Haus kam, weil die Strassen und Wege Bezeichnungen und die Hausnummern nicht eindeutig waren. Dieser Punkt müsste in der nächsten Sitzung mal zur Aussprache kommen.

#### 4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten in anderen Gremien

Brar Riewerts teilt mit, das er an der Sitzung des **Schulverbandes** teilgenommen hat. Es wurde beschlossen, die Stelle des Schulleiters auszuschreiben. Weiter wird berichtet, dass bei der Turnhalle auch weitere Arbeiten als nur die Erneuerung des Turnhallendachs durchgeführt werden. Es soll auch noch eine Entlüftung für die Nassräume eingebaut werden. Diese Arbeiten wurden nachträglich vom Verband genehmigt. Außerdem wurde darüber gesprochen, ob eventuell Überschüsse ausgezahlt werden sollen. Nach kurzer Diskussion hat man sich dann geeinigt die Überschüsse nicht auszuzahlen, um die Kreditsumme für die Baumaßnahme Schulhof kleiner zu halten.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Aus der Gemeindevertretung werden keine Fragen gestellt.

#### 6. Wegeangelegenheiten

Die Bürgermeisterin verteilt Bögen an die Gemeindevertreter, auf den die **Lichtraumprofile der Bäume** zu sehen sind. Herr Feierabend gibt Erläuterungen zu dem Thema und erklärt, dass die Wege in der Gemeinde alle begutachtet werden müssen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Es folgt eine angeregte Diskussion mit dem Ergebnis, dass eine Anfrage an die Husumer Werkstätten bzgl. Freischeiden gestellt werden soll, aber auch an einen Unternehmer aus der Marsch. Die Bürgermeisterin und Herr Feierabend werden sich darum kümmern.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass bzgl. des Westerweges der **Gerichtstermin** vom Gericht zunächst abgesagt wurde. Es wird ein neuer Termin bekannt gegeben.

Herr Feierabend übergibt der Bürgermeisterin einen Antrag und verlässt den Saal.

Frau Lorenzen verliest den Antrag von Herrn Feierabend in dem von ihm beantragt wird, die Bäume der Gemeinde bei seinem Grundstück zu kürzen. Herr Feddersen teilt mit, dass bei der stattgefundenen Ortsbegehung der Antrag zunächst an den Bauausschuss verwiesen wurde. Es folgt eine kurze Diskussion. In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag mit 2 Stimmen bei 3 Enthaltungen an den Bauausschuss verwiesen.

Nach der Abstimmung betritt Herr Feierabend wieder den Saal und wird von dem Abstimmungsergebnis unterrichtet.

Herr Feierabend berichtet, dass bei der Behebung des **Wasserrohrbruchs am Lagedeich** nicht vernünftig gearbeitet wurde, da sich dort schon wieder eine Senke gebildet hat. Dies muss unbedingt wieder behoben werden.

Außerdem ist in der **Ostermarsch ein Durchlass** gebaut worden. Dieser Durchlass hat momentan keinen Nutzen, da dieser 30 cm zu hoch eingebaut worden ist. Herr Feierabend hat die Baufirma daraufhin angesprochen. Diese teilten mit, dass dort ein Kabel von der E.ON liegt und sie mit den Durchlass deshalb nicht tiefer gehen konnten. Herr Feierabend ist der Meinung, dass dieses so nicht hingenommen werden kann, da so der Durchlass nicht funktionstüchtig ist. Die Rechnung sollte seiner Ansicht nach nicht bezahlt werden. Hier müsste eine andere funktionsfähige Lösung gefunden werden. Es folgt eine angeregte Diskussion.

Herr Feierabend berichtet weiter, dass er von Anwohnern angesprochen wurde, dass das **Salzstreuen** nach 16.00 Uhr nichts mehr nützt. Herr Feierabend ist der gleichen Meinung.

Weiter wird von Herrn Feierabend berichtet, dass er bei der Leitstelle in Harrislee war bzgl. der **Erreichbarkeit in der Marsch**. Man hat mitgeteilt, dass die Leitstelle die Notrufe an die Rettungswachen weitergeben und diese die angegebene Adresse in ihr Navigationssystem eingeben. Eine Abstimmung mit der Rettungswache hat ergeben, dass häufig Eingabefehler die Ursache für ein Falschfahren ist.

Aber abgesehen von diesen Punkten muss die Beschilderung in der Hattstedtermarsch unbedingt auf Vordermann bzw. erneuert werden. Die Bürgermeisterin spricht sich dafür aus, die Schilder zu erneuern.

#### **7. Änderung von Öffnungszeiten im Kindergarten**

Die Bürgermeisterin berichtet über die Sitzung. Aufgrund der Tatsache, dass es für viele Eltern schwierig ist bei geschlossenen Kindergärten während der Ferien. Die Leitungen der Kindergärten haben sich darauf verständigt, die Ferientermine abzustimmen, so dass die Kindergärten zusammen nur 1 Woche in 2011 geschlossen sind. Außerdem wird noch bekannt gegeben, dass der Kindergarten die Öffnungszeiten der Krippe ab 2011 an 3 Tagen in der Woche um 2 Stunden verlängert.

#### **8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Nach kurzer Aussprache und Erläuterung durch die Bürgermeisterin stimmt die Gemeindevertretung einstimmig den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu.

#### **9. Erlass der Haushaltssatzung 2011**

Die Bürgermeisterin gibt einen kurzen Bericht über den Entwurf des Haushaltsplanes. Einzelne Positionen werden noch einmal durchgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2011.

#### **10. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**

Bürgermeisterin Lorenzen gibt noch einmal eine kurze Information über die Einführung der Hundesteuer. Der Entwurf der Satzung liegt jedem Gemeindevertreter vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Hundesteuersatzung ab 2011.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, schließt die Bürgermeisterin mit einem Dank an die Anwesenden um 21.30 Uhr die Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Schriftführer